

Sommerferiencamp der Pfadfinder am Holländer See

Alles, was Kindern Spaß macht!

Warum eigentlich in die Ferne schweifen? Das fragten sich die Gelderner Pfadfinder, als überlegt wurde, wie man dem Nachwuchs während der Sommerferien kostengünstig Nichtalltägliches bieten könnte. Michael Krenn, von allen nur kurz „Mika“ genannt, von der Deutschen Pfadfinderschaft (DP)

enfreizeit zu verbringen. Die weiteste Entfernung - 6 500 Kilometer - legte übrigens ein Teilnehmer aus Kasachstan zurück, um beim Sommercamp „Castra Nova“ dabei zu sein, berichtet der 41-jährige. „Castra Nova“ bedeute frei übersetzt so viel wie „das neue Camp“.

Phase gebucht werden. Maximal könnten wir rund 70 Gäste zeitgleich aufnehmen. Für die Dauer von 13 Tagen haben wir drei Kernzeiten, für 19 Tage zwei Kernzeiten



Teilnehmer von 278 Euro, bei 19 Tagen 368 Euro. Familienrabatte werden gewährt.

Die Ausdehnung des Freizeitangebotes der Pfadfinder auf die sechswöchige Ferienzeit macht Sinn, wenn man bedenkt, dass allein der Auf- und Abbau des kompletten Camps und der sanitären Anlagen jeweils eine Woche beanspruchen.

festgelegt, die gebucht werden können. Wer's ganz ausgiebig genießen möchte, dem stehen maximal 37 Tage vom 22. Juli bis 27. August zur Verfügung.“ Für die 13-tägige Sommercamp-Variante gilt der Vollverpflegungspreis pro

So verwandelt sich die Freifläche am Holländer See auch in diesem Sommer in eine kleine Zeltstadt mit 15 bis 20 Übernachtungs- und Funktionszelten für Essen, Aufenthalt, Programm und Materiallager. Die Rundzelte mit einem

e. V. Geldern und Weeze, kennt noch einen Grund: „Das Wegfahren ist unglaublich betreuerintensiv. Beruflich bedingt ist eine solche Freizeit für knapp sechs Wochen nicht umsetzbar. Die Mehrzahl der Vereinsmitglieder und Freiwilligen opfern einen Teil ihres Jahresurlaubs für diese Zeit.“ Also reisen die Kinder aus der nahen und weiten Umgebung - überwiegend aus NRW - nach Geldern zum Holländer See, um dort ihre Feri-

> Zeltstadt am Holländer See

Die Idee ist für die freien Pfadfinder in Geldern nicht neu. Eine solche Maßnahme wurde zunächst vereinsintern, später für die Jugend, schon vor vier Jahrzehnten initiiert. Neu ist aber seit 2010, dass das naturnahe Freizeiterlebnis für 8 - bis 16-jährige über die gesamten Sommerferien andauert. Mika Krenn: „Es kann praktisch zu jeder



Durchmesser von etwa fünf Metern haben einen festen Boden.

> **Natur erleben**

Der Kern des Sommercamps liegt nach wie vor darin, dass junge Menschen mit und von der Natur leben und Spaß haben. Und die Herausforderung finden, die sie im Kinderzimmer nicht haben: Hindernisse überwinden, einen Fluss am Seil überqueren, Spuren lesen, Unterstände zusammenbauen, paddeln, auf Bäume klettern, sich abseilen. Eben viel Action, egal wie das Wetter wird. Stillecht versammeln sich abends alle rund um das Lagerfeuer, machen einen „Geistermarsch“ bei Dunkelheit, Tagestouren in die Umgebung ge-

hören dazu. Bastelarbeiten, Modeln und Stylen, ein Fotokurs und die dazugehörige Story sprechen diejenigen an, die in der Ferienzeit das Kreative vorziehen. Michael Krenn berichtet aus jahrelanger Erfahrung, wie die Betreuer mit „sporadischen Befindlichkeiten“ wie Heimweh umgehen: „Das beste Mittel gegen Heimweh ist Beschäftigung, und wir finden immer etwas.“ Außerdem ist das Castra Nova so offen organisiert, dass Familien sich ins Camp integrieren können.

> **Viele kommen wieder**

Dass das Sommercamp beliebt ist, lässt sich allein daraus schließen, dass die Namen von etwa 70 Pro-



wegs gewesen. Zu Organisieren gibt es jede Menge, denn das Sommercamp verpflegt sich selbst mit einer eigenen Feldküche. Mehr als 100 hungrige Teilnehmer gilt es für die Kochvatis Norman Krisker und Johannes Krenn täglich mit Mahlzeiten zu versorgen. Helfende Hände der Kinder beim Vorbereiten und Aufräumen sind jederzeit willkommen. Selbstverständlich

bleibt jede Menge persönlicher Freiraum das zu tun, wofür die Ferien auch gedacht sind: zum Chillen. Übrigens, das Feriencamp ist nicht nur für Gäste gedacht, die von weit anreisen, sondern als „Tapetenwechsel“ für die Kinder am Holländer See unter-

zent der Gäste sich in den Folgejahren auf der Teilnehmerliste wiederholen. Genauso schließt sich der Kreis, blickt Krenn auf die Runde der Betreuer: Die Mehrzahl der freiwilligen Helfer ist, wie er selbst, in jungen Jahren als Ferienkind am Holländer See unter-

- > **Deutsche Pfadfinderschaft Castra Nova, Mühlenweg 2, 47608 Geldern, Telefon 0 28 31 - 1 32 16 44 oder Mobil 01 71 / 83 6 24 24 (Michael Krenn), Fax: 0 28 31 - 1 32 16 54. Homepage und Anmeldeformulare: www.ferienfuerkinder.de Anmeldungen auch bis kurz vor Ferienbeginn möglich. Inhaber des Familienpasses Geldern bekommen einen zehnpromzentigen Nachlass auf den Eigenanteil zum Sommercamp Castra Nova.**